KirchenSpuren

Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde Icker
- Schmerzhafte Mutter –

April - Mai 2008

Kirche in Icker

Thema, Veranstaltung	Seite
Auf ein Wort	3
Messdieneraufnahme	4
Frühjahrsbuchausstellung	5
Zukunftswerkstatt	6
Erstkommunionfeier	7
Ökumenischer Gottesdienst	8
Nachlese Jugendmusical	9
Icker Kantorei	10
kfd	11
Kolping	12
Senioren / EWAK	13
Ich frag ja bloß	14/15
Gottesdienstzeiten April	16+17
Jugenmusical Kitty	18+19
Gottesdienstzeiten Mai	20+21
Katholikentag	22+23
Im Interview	24
Buchvorstellung	25
Jugend	26-27
Damals	28
Kirchenquiz	29
Mitteilungen	30
Auf einen Blick	31-33
Außerdem	34
Sponsoring	35-36

Impressum:

Herausgeber:	Pfarrgemeinderat der Kath. Kirchengemeinde Icker
Redaktion:	Gerhard Bolte, (V.i.S.d.P.), Cornelia Flohre, Sr. Anne Voß, Julia Hackmann, Monika Moormann, Heinz Placke, Dirk Schötz, Thomas Balgenort
Sponsoring:	Christoph Ströer, Albert Jansing
Druck:	Vogelsang Satz & Druck 49134 Wallenhorst
Auflage:	950 Stück
Titelfoto:	Kirche in Icker, Zeichnung von Ute Worlitzsch
Nächste Ausgabe	Juni/Juli 2008, Redaktionsschluss 1. Mai 2008

Adressen:

Kath. Kirchengemeinde Icker - Schmerzhafte Mutter - Icker Kirchweg 1 49191 Belm-Icker	Tel.: Fax: E-Mail: Internet:	0 54 06 – 88 00 26 0 54 06 – 88 00 28 pfarramt@kath-kirche-icker.de www.kath-kirche-icker.de
Pfarrbüro – Öffnungszeiten:	Dienstag: Donnerstag: Freitag:	16:30 - 18:00 Uhr 9:00 - 11:30 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
Pfarrer: Friedhelm Fuest	Tel.: E-Mail:	0 54 06 - 88 10 37 pfarrer@kath-kirche-icker.de
Kaplan: Christoph Höckelmann	Tel.: E-Mail:	0 54 06 - 31 69 kaplan@kath-kirche-icker.de
Gemeindereferentin: Sr. Anne Voß	Tel.: E-Mail:	0 54 06 - 88 00 25 gemeindereferentin@kath-kirche-icker.de
Diakon: Andreas Hartelt	Tel.: E-Mail:	0 54 06 - 80 63 40 diakon@kath-kirche-belm.de
Bankverbindung:	Sparkasse Osnabrück, BLZ: 26550105 - 9800400	

**„Wer Trost spendet,
vertieft in sich den Trost“
(M. Buber).**

Gut kann ich mich noch an jenen Apriltag erinnern. Mir ging es damals nicht gut. Und ich tat, was ich an solchen Tagen fast immer tue: Ich startete mein Auto und fuhr weg – irgendwohin. Damals, ich war zu jener Zeit Kaplan in Papenburg, führte mich das Auto ins Rheider Land, dorthin, wo die Ems in den Dollart fließt. Ich stieg irgendwann aus, spazierte auf dem langen Deich entlang und schaute den Schiffen nach, die langsam nordnordwest ins offene Meer tuckerten. Irgendwann sah ich in großer Entfernung eine dunkle Gestalt am Deich hocken. Ich ging langsam auf sie zu. Als ich näher kam, gewahrte ich eine Frau im mittleren Alter, eingehüllt in einem warmen Mantel, der ihr Schutz gegen den kalten Aprilwind bot. Sie schaute einfach nur auf die vor uns langsam dahinfließende Ems. Nach ein paar belanglosen Konversationen breitete sie vor mir ihr Leben aus. Da war viel Trauer drin, zusätzlich eine große Angst vor der Familie und der Frage, wie es weitergehen soll. Über eine Stunde dauerte das Gespräch. Sie hat meistens erzählt, und ich habe ihr zugehört. Meine depressive Stimmung wurde belangloser und irgendwann nebensächlich. Eigentlich hat uns beide das Gespräch verändert. Sie bedankte und erhob sich. Dann sagte sie noch: „Jetzt ist es schon besser. Ich fahre wieder nach Hause.“

Bis heute ist mir diese Begegnung in Erinnerung geblieben, obwohl sie schon über dreißig Jahre zurückliegt. Das Wort von Martin Buber, dass der, der Trost spendet, selber Trost erfährt, stimmt. Ich habe es damals auf dem Emsdeich eindrucksvoll und später immer wieder von neuem erfahren dürfen: Wenn ich selbst ungetröstet war, selbst ein helfendes Wort gebraucht hätte, dann bin ich Menschen begegnet, die bei mir Trost und Halt gesucht haben. Sie haben mir geholfen, dass mein Trost mich selber ein bisschen heiler gemacht hat. Übrigens heißt das ganze Wort von Martin Buber: „Wer das helfende Wort in sich aufruft, erfährt das Wort. Wer Halt gewährt, verstärkt in sich den Halt. Wer Trost spendet, vertieft in sich den Trost. Wer Heil wirkt, dem offenbart sich das Heil.“

Herzlichen Gruß!
Ihr Pastor F. Fuest

Messdieneraufnahme

7 neue Messdiener in Icker

Am 2. März wurden die neuen Messdiener im Gottesdienst feierlich eingeführt. Es war eine schöne Feier und sicher für jeden ein ganz besonderer Tag! Die Gemeinde darf sich über sieben neue Messdiener und Messdienerinnen freuen und sie herzlich in ihrer Mitte begrüßen: Robin Sroda, Marissa Heuer, Julia Schölzel, Lena Marit Schötz, Lena Greve, Teresa Meier zu Farwig und Larissa Glüsenkamp. Alle waren mit viel Eifer und Einsatz bei der Vorbereitung und auch an ihrem großen Tag dabei!

Wir wünschen euch viel Freude und Gottes Segen bei eurer neuen Aufgabe!

Natalia Gigla und Sarah Glüsenkamp

Die neuen Messdiener(innen). Von links nach rechts
Robin Sroda, Marissa Heuer, Lena Schötz, Larissa Glüsenkamp, Julia Schölzel und Lena Greve. (Es fehlte Teresa Meier zu Farwig). Auf dieses Amt wurden sie von Natalia Gigla und Sarah Glüsenkamp vorbereitet.

Frühjahrbuchausstellung

12. und 13. April

Am 12. und 13. April findet in der Bücherei im Pfarrheim wieder die Frühjahrsbuchausstellung statt. Wie in den Vorjahren besteht am Samstag in der Zeit von 16 – 20 Uhr und am Sonntag in der Zeit von 10 – 12 Uhr die Möglichkeit, Bücher und Medien zu erstehen und gleichzeitig die Büchereiarbeit in Icker zu unterstützen. Angeboten werden Kinder- und Jugendbücher, religiöse Bücher zur Fasten- und Osterzeit, Bücher für Erstkommunionkinder, aber auch aktuelle Bestseller für Erwachsene. Das Büchereiteam freut sich über regen Besuch!

Büchertisch mit Erstkommunion-geschenken.

Neben der Frühjahrsbuchausstellung besteht die Möglichkeit, am Montag, dem 14. April zum Erstkommunionelternabend um 20 Uhr sinnvolle und attraktive Bücher und Geschenke zur Erstkommunion zu erwerben.

Für das Büchereiteam
Sonja Drehlmann

Sternwallfahrt der Kolpingfamilien

Zur Vorbereitung auf den Katholikentag sind alle 136 Kolpingfamilien des Bistums zur Sternwallfahrt am Samstag, 12. April eingeladen. Die Wallfahrt findet zeitgleich in Haselünne und in Rulle statt und steht unter dem Motto:

“Du führst uns hinaus ins Weite“

Zum Ablauf:

- 13 Uhr Treffen an den Startorten um Haselünne und um Rulle herum.
- gemeinsamer Gang zur jeweiligen Kirche. Der Weg ist vorbereitet und wird unterbrochen durch einzelne Stationen, an denen geistliche Impulse zum Thema bedacht werden.
- 15 Uhr Eucharistiefeier in den Pfarrkirchen Haselünne und Rulle, anschließend Begegnung.

Für die Kolpingfamilien um Rulle ist der Start um 13 Uhr in der Icker Kirche. Bitte Banner mitbringen. Anmeldungen und nähere Auskunft beim Diözesanbüro Tel. 0541-338090

1. Icker Zukunftswerkstatt

Icker im Jahre 2028 - Visionen

Im vergangenen Jahr führte der Schulförderverein der GS Icker mit großem Erfolg das Projekt „Die Grundschule als Ort für den Dialog zwischen der unbeschwerten Neugier der Jungen und der nachdenklichen Weisheit des Alters“ durch. Möglich wurde dies durch eine großzügige Förderung der Aktion Mensch im Rahmen des Programms „Die Gesellschafter“. Die zahlreichen Anregungen aus den verschiedenen Veranstaltungen wollen wir in diesem Jahr aufgreifen und gemeinsam Ideen entwickeln, wie in Icker die Zukunft gestaltet werden kann.

Hierzu findet am Samstag, den 19. April von 9 bis etwa 15 Uhr die 1. Icker Zukunftswerkstatt im Pfarrheim statt.

Das Thema der Veranstaltung ist der demografische Wandel und die Chancen und Herausforderungen die sich hieraus für ein ländliches Gemeinwesen wie Icker ergeben. Dabei soll weniger die Diskussion von Zahlen und Statistiken im Mittelpunkt stehen, sondern die Fragen, die sich hieraus konkret für das Leben in unseren Vereinen, Institutionen und für unser alltägliches Zusammenleben ergeben.

Im Rahmen verschiedener Workshops wollen wir im Laufe des Tages herausarbeiten, wie das Leben in Icker im Jahre 2028 aussehen könnte – und was wir ab jetzt tun müssen bzw. können, um darauf hin zu arbeiten.

Zwei kompetente Referenten werden unsere Arbeit mit Statements und der Leitung einzelner Workshops unterstützen:

Prof. Dr. Steinkamp – Theologe und Soziologe, Trainer für angewandte Gruppendynamik, Autor zahlreicher Artikel und Bücher u.a. in dem Bereich Gemeindeentwicklung und –beratung.

Dr. Dirk Heuwinkel – Leiter der strategischen Steuerung und Kreisentwicklung des Landkreises Osnabrück.

Durchgeführt wird die Veranstaltung vom Förderverein der Grundschule Icker in Kooperation mit dem Arbeitskreis, Kirche, Kindergarten, Schule‘ (KKS). Für Getränke, ein Mittagessen und Kuchen beträgt der Teilnehmerbeitrag 15 € pro Person. Wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte, melde sich bitte direkt bei uns an. Da die Teilnehmerzahl leider begrenzt ist, gilt: der frühe Vogel fängt den Wurm.

Manfred Glüsenkamp & Dirk Schötz

Erstkommunionfeier

Sonntag, 4. Mai 2008, um 9:15 Uhr
Dankandacht um 17:30 Uhr

Die 7 Bitten des „Vater unser“ gestaltet von den 25 Erstkommunionkindern 2008.
Kjell Bode, Sebastian Flohre. Chiara Knostmann, Kilian Kuhlmann
Alissa Menßen, Julius Meyer, Janina Rethmann, Luca Fernandes-Haverkamp,
Stefan Huneke, Lena Jerzakowski, Laura Jerzakowski, Anna Röwer,
Florian Stutzky, Fiete Breer, Adrian Kos, Franziska Rulhof, Paul Seidel ,
Laura Weber, Marieke Westermann, Lars Balgenort, Natascha Dürrbaum,
Tabea Liedtke, Marvin Lübbe, Henri Meier zu Farwig, Rebecca Plümer

Katechetinnen:
Martina Kreidler- Kos, Ulrike Menßen, Kerstin Meier zu Farwig, Brigitte Balgenort, Christoph Jerzakowski, Sandra Meyer, Zelia Fernandes-Haverkamp, Schwester Anne Voß

Ökumenischer Pfingstgottesdienst

Nach dem anderorts schon gut besuchte ökumenische Pfingstgottesdienste gefeiert wurden, ist diese Initiative im vergangenem Jahr auch in Belm gestartet worden. Unter der Federführung der ev. Kirchengemeinde Belm ist am Pfingstmontag auf dem Marktring unter unerwartet großer Beteiligung der gemeinsame Gottesdienst gefeiert worden. In diesem Jahr

wird am Pfingstmontag unter der Leitung der kath. Kirchengemeinde Belm auf dem Marktring ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Beginn um 10 Uhr. In Icker ist die heilige Messe daher bereits um 8:30 Uhr.

Heinz Placke

Trotz Probenstress ein toller Erfolg
Icker Jugendmusical 2008 – ein Rückblick

Jetzt, nachdem das Musicalprojekt „Kitty- Gegen das Vergessen“ zu Ende gegangen ist, sind wir, die Teilnehmer, schon ein wenig erleichtert. Schließlich sind damit auch die stressigen Proben vorbei. Andererseits sind wir aber auch traurig, denn die Arbeit hat sehr viel Spaß gemacht.

Durch das schwierige Thema wurden wir ständig mit der schrecklichen NS-Zeit konfrontiert, aber gerade dadurch können wir nun besser mit dem Thema umgehen. Und trotz des anspruchvollen Inhaltes des Stückes hatten wir viel Unterhaltung bei unseren Proben, bedingt durch lustige Versprecher und amüsante Aussprachen. Einige Szenen mussten wir oft wiederholen, bis sie endlich so waren, wie sich unsere anspruchsvolle Regie das vorgestellt hatte. Doch letztendlich sind alle Szenen klasse geworden. Dank Professor Michael Schmoll sind außerdem tolle Musikstücke entstanden, welche er extra für die Stimmen der Solosänger geschrieben hat.

Höhepunkt der Vorbereitung war das Wochenende am Dümmer in Hüde. Mit Siegrid Heidemann hatten wir dort eine professionelle Stimmbildnerin, die allen Sängerinnen und Sängern geholfen hat.

Obwohl alle Schauspieler in ihrer Leistung oft bestätigt wurden, waren vor allem bei der Premiere am 22. Februar alle Darsteller sehr aufgeregt. Doch die Aufregung war - sobald wir auf der Bühne standen - wieder vergessen.

Nach den Aufführungen wissen wir vor allem von den Menschen älterer Generationen, wie sehr betroffen sie aus der Kirche gegangen sind und noch einmal über das Stück nachdenken mussten. Bei den Jüngeren kam „Kitty“ gut an. Wir glauben, sie haben begriffen, dass man das Thema „Rechtsradikalismus“ niemals vergessen darf.

Wir beide wirkten zum ersten Mal bei so einem Projekt mit und haben dadurch viele nette Leute kennen gelernt. Und eins ist sicher: Beim nächsten Stück sind wir auf jeden Fall wieder dabei!

Lisa Hunger & Kira Lange – 14 Jahre

Letzte Instruktionen bei der Hauptprobe

Icker Passion

Einführung in die Fastenzeit

In jedem Jahr, in dem kein Allgenerationenmusical zur Aufführung kommt, veranstaltet die Icker Kantorei, zumeist am ersten Sonntag der Fastenzeit, ein Konzert zur Einstimmung auf die Fastenzeit. So auch in diesem Jahr. Am 10. Februar lud die Kantorei zur Besinnung auf die beginnende Zeit zur Icker Passion ein, die in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal aufgeführt wurde.

Die Passion ist ein Zusammenspiel aus Wort, Bild und Gesang. In ihr werden zwölf Stationen des Kreuzwegs Jesu aufgegriffen. Die Verbindung zwischen Jesu Leidensweg und unserem Leben und Sterben wird verdeutlicht und interpretiert.

Die Bilder der einzelnen Stationen stellen den Kreuzweg dar, so wie man ihn auch auf dem Icker Friedhof vorfindet. Die Texte zu den einzelnen Stationen stammen teilweise aus dem Gotteslob oder aus eigener Feder. Sie regen zur Meditation über unsere eigene Situation, aber auch über die Lage in der Welt an. Die dritte Komponente der Passion, die Musik, stammt von Prof. Michael Schmoll und verbindet beides, Text und Bild, in beeindruckender Form.
Die einzelnen Stationen und ihre Inhalte werden aufgegriffen und musikalisch verstärkt.

„Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung“ ist aber auch das, was die Passion für die Fastenzeit denen, die gekommen waren, mit auf den Weg geben wollte. Sicherlich hätten wir uns über eine größere Zahl an Zuhörern gefreut. Aber für die, die gekommen waren und natürlich auch für den Chor war diese Einstimmung auf die Fastenzeit ein echtes und zum Nachdenken anregendes Erlebnis.

Nach den Gottesdiensten am 9. März, am Gründonnerstag und in der Osternacht stehen für die Kantorei nun die Proben für die Bittprozession am 29. April, für den Pfingstgottesdienst und für die Fronleichnamsprozession (22. Mai) während des Katholikentages in Osnabrück an.

Das nächste größere Projekt ist das diesjährige Gospelprojekt. Es beginnt mit der ersten Probe am 13. Mai um 19:30 Uhr im Pfarrheim und endet mit dem Gospelworkshop und der Vorabendmesse am 21. Juni. Der Workshop wird auch in diesem Jahr von Sigrid Heidemann geleitet.

Alle Interessierten sind zu diesem Projekt herzlich eingeladen.

Wolfgang Lagemann

Frauenmesse
Am Dienstag, 1. April um 8:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim.

Frauenmesse
Am Dienstag, 6. Mai um 8:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim.

Joga-Kurs
Am Donnerstag, 3. April beginnt um 18:15 Uhr der 2. Joga Kurs im Icker Pfarrheim. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene. Kursbeitrag 30,- Euro. Bitte bequeme Kleidung und warme Socken anziehen und 1-2 Decken mitbringen. Kursleiterin: Margret Wessel, Tel. 05406/9624

Abendlob mit Abendbrot
Am Mittwoch, dem 9. April laden wir alle Frauen herzlich um 19:30 Uhr zum Abendlob ein. Dieses Abendlob wird von kfd-Frauen vorbereitet. Insbesondere laden wir auch die Frauen ein, die aus beruflichen Gründen die „Dienstags-Frauenmesse“ nicht besuchen können.
Nach dem Abendlob laden wir herzlich zum Abendbrot ins Pfarrheim ein.

Bittprozession
Am Dienstag, 29. April ist um 19:30 Uhr die jährliche Bittprozession durch die Gemeinde.
Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

Maigang
Wir treffen uns am Montag, 5. Mai um 19:30 Uhr an der Icker Kirche. Nach dem Maigang wird am Jugendheim in Icker gegrillt.

Maiandacht in Rulle
Am Donnerstag, 15. Mai laden wir alle Frauen um 19:30 Uhr herzlich zur Maiandacht ein. Alle, die mit dem Fahrrad nach Rulle radeln möchten, treffen sich um 19 Uhr an der Icker Kirche.

Ökumenischer Frauengottesdienst
Das dürfen Sie sich nicht entgehen lassen! Am Samstag, den 24. Mai um 18Uhr im Osnabrücker Dom gestalten Frauen aus verschiedenen christlichen Kirchen gemeinsam den traditionsreichen ökumenischen Frauengottesdienst des Katholikentages.

Frauenkundgebung
Alle Frauen, die am Donnerstag, dem 5. Mai zur Frauenkundgebung nach Ahmsen mitfahren möchten, sollten sich bis zum 1. April bei Ursula Hanenberg anmelden. Nach der Frauenkundgebung sehen wir das Stück „Lourdes“.
Frankreich – Mitte des letzten Jahrhunderts. In dem unscheinbaren Pyrenäenstädtchen Lourdes geschieht etwas Unglaubliches - das fromme Bauernmädchen Bernadette Soubirous findet eine wundertätige Quelle. Das Wasser dieser Quelle besitzt heilende Kräfte, es macht Blinde sehend und errettet selbst Sterbende vor dem sicheren Tod. Die Botschaft von dem Wunder von

Lourdes verbreitet sich in Windeseile über das ganze Land. Zu Tausenden pilgern die Menschen an diesen heiligen Ort, um das Wunder selbst zu erleben. Lourdes wurde zum weltbekannten Marien-Wallfahrtsort, der bis heute jährlich mehr als hunderttausend Pilger aus aller Welt anzieht. *Irmgard Wessel*

KOLPING

Generalversammlung
Sonntag, 20. April 10:30 Uhr im Pfarrheim in Icker.
Am Sonntag-Vormittag laden wir zur Kolping-Generalversammlung ein.
Der Vorstand steht den Vereinsmitgliedern Rede und Antwort zu allen Fragen und Wünschen unserer Kolpingsfamilie.
Wichtigster Tagesordnungspunkt wird die Wahl eines neuen Vorsitzenden sein, da Rudolf Grünebaum sein Amt nicht mehr weiterführen wird.
Es wäre schön, wenn eine Vielzahl Mitglieder an dieser Versammlung teilnimmt.

Was tun im Erbfall?
Donnerstag, 10. April 19:30 Uhr im Pfarrheim in Icker.
Zusammen mit der kfd ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen zum Vortrag von Rechtsanwalt Dr. Eckhard Höckelmann.
„Mit dem Tod eines Menschen sind für die nächsten Angehörigen zahlreiche Aufgaben verbunden: die Organisation des Begräbnisses, der Weg zum Standesamt und zu den Banken, Kündigungen diverser Verträge mit Versicherer, Vermieter und Vereinen. In dem Vortrag wird ein Überblick gegeben, was unmittelbar nach dem Erbfall zu tun ist und worauf in den folgenden Wochen im Umgang mit Banken, Nachlassgläubigern und Nachlassgericht zu achten ist, um rechtliche Nachteile zu vermeiden.“

Maigang
Freitag, 30 Mai 19:30 Uhr.
Wir treffen uns vor der Kirche zu einem gemütlichen Maigang mit anschließendem Grillen.

Kolping-Patronatsfest
Samstag, 3. Mai 18:15 Uhr.
Im Jahr 1849, am 6. Mai gründete Adolph Kolping mit sieben Gesellen in Köln den Kölner Gesellenverein, der zur Keimzelle des Kolpingwerkes wurde.
Am Samstag 3. Mai lädt die Kolpingfamilie zum Kolping-Patronatsfest um 18:15 Uhr zur hl. Messe und zum anschließenden Dämmerschoppen ins Pfarrheim herzlich ein.

Vater-Kind-Zeltlager
Freitag 20. Juni – Sonntag 22. Juni.
Als Vorschau weisen wir schon jetzt auf das diesjährige „Zeltlager Väter mit Kinder“ auf dem Platz an der Hollager Mühle hin.

Martin Wessel

„Und was kommt nach dem Ende?“

Fragen zu Himmel, Hölle, Fegefeuer.

Am 16. April treffen sich die Senioren um 14:30 Uhr zur Eucharistiefeier. Anschließend bitten wir zum Kaffee im Pfarrheim und danach zum Vortrag von Dr. Frank Buskotte mit dem Thema: „Und was kommt nach dem Ende?“ Fragen zu Himmel, Hölle, Fegefeuer.
Der Gedanke an Alter und Tod löst bei den meisten Menschen Sorgen und Ängste aus. So schwer es ist – man sollte den Tod nicht stets verdrängen, sondern das Alter auch als die Zeit der Vorbereitung auf das Ende betrachten. Vielleicht bietet uns der Vortrag eine neue Sichtweise, so dass der Tod seine Schrecken ein wenig verliert.

Bus-Wallfahrt nach Warendorf
In diesem Jahr führt uns die Senioren-Wallfahrt am 28. Mai nach Warendorf.
Um 13 Uhr fährt der Bus ab Bahnhof Vehrte über die bekannten Haltestellen, um 13:15 Uhr ab Icker Kirche.
Um 14:30 Uhr feiern wir Eucharistie in der Laurentiuskirche vor dem Gnadenbild der „Gottesmutter von Warendorf“, anschließend Kaffeetrinken im Historischen Brauhaus neben der Kirche.
An Maria Himmelfahrt wird das Gnadenbild jedes Jahr in feierlicher Prozession durch die Straßen von Warendorf getragen, die dann mit neun aufwändigen Torbögen und Blumen geschmückt sind. Am Abend zuvor erstrahlen diese Bögen und die Straßen in hellem Lichterglanz.
Nach dem Aufenthalt in Warendorf fahren wir weiter zur Ziegelei Feldhaus in Bad Laer um die Ziegelei-Ausstellung und die dortige Hauskapelle der Familie Feldhaus zu besichtigen. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

20.-24. April: Fünf-Tage-Reise nach Mainfranken
Das Seniorenteam trifft sich am Donnerstag, dem 3. April, um 15 Uhr

Heinz Oberwestberg

E W A K

Eine-Welt-Arbeits-Kreis Icker-Vehrte

Der „Eine-Welt -Arbeits-Kreis“ bietet fair gehandelte Waren an:

Sonntag	13. April
Sonntag	27. April
Sonntag	18. Mai

nach dem Gottesdienst um 10:15 Uhr vor der Kirche.

warum Pilgern?

Pilgern – eine Zeiterscheinung?

„Ich bin dann mal weg...“ Der Erfolg dieses Buches hat gezeigt, dass Pilgern überraschend populär ist. Er ist nicht allein erklärbar über die Prominenz des Autors. Dabei sind es in erster Linie kirchenferne Menschen, die diese Beschreibung einer Pilgerreise interessant und anregend finden.

Was interessiert Menschen an dieser ursprünglich religiös begründeten Praxis? In allen Kulturen und Glaubenssystemen gibt es Phänomene der Pilgerschaft. Pilgern bedeutet aus religiösen Gründen in die Fremde zu gehen, zumeist eine Wallfahrt zu einem Pilgerort zu unternehmen. In manchen Religionen sind Wallfahrten sogar vorgeschrieben, im Islam beispielsweise die Pilgerreise nach Mekka.

Das genannte Buch hat die Jakobswege nach Santiago de Compostela noch populärer gemacht. Aber auch jenseits dieses Klassikers unter den Pilgerwegen gibt es vielfältige Möglichkeiten für Pilgerreisen und Wallfahrten – dazu muss man sich gar nicht so weit vom Wohnort entfernen. In unserem Bereich sind die Wallfahrten nach Rulle oder nach Telgte sehr bekannt. Beide mobilisieren Jahr für Jahr sehr viele Menschen. Die Christinnen und Christen nannten sich in den ersten Jahrhunderten „Leute des Weges“. Sie brachten damit zum Ausdruck, dass sie ein Leben lang unterwegs zu Gott, auf der Suche nach dem Heil sind. Pilgern wird von daher auch als „Beten mit den Füßen“ bezeichnet. Christinnen und Christen befinden sich auf Erden immer in einem Pilgerstand. Die Kirche nennt sich in dieser Tradition auch „Das wandernde Volk Gottes“.

Das unruhige Herz ist die Wurzel der Pilgerschaft

Diese innere Haltung war Grundlage der Wallfahrten. Sind Wallfahrten und Pilgerreisen nicht mehr Ausdruck dieser inneren Haltung, sondern Selbstzweck, dann entwickeln sie sich zu einer fragwürdigen Frömmigkeitsform. Es gibt verkitschte Formen der Wallfahrten, die nicht mehr Ausdruck einer inneren Haltung sind, sondern diese vielmehr ersetzen. An solchen Entwicklungen haben die Reformatoren und in ihrer Folge evangelische Christinnen und Christen berechtigte Kritik geübt. Die Gefahr liegt nahe, mit Wallfahren und Pilgern die Vorstellung zu verbinden, damit könne man sich im Sinne einer Leistungsgerechtigkeit das Heil verdienen. Oder es werden damit magische Vorstellungen verbunden.

Demgegenüber muss das Pilgern seine Grundlage in der inneren Haltung haben, dass der Mensch ein Wanderer ist – stets unterwegs, auch im Glauben. Im religiös-

christlichen Verständnis ist jeder Mensch eine Pilgerin, ein Pilger – lebenslang auf der Suche nach Antwort auf die Fragen: Woher komme ich? Wohin gehe ich? Er ist voller Sehnsucht nach dem „Mehr als alles“. Das Pilgern ist von daher Ausdruck einer Sehnsucht, die alle Menschen teilen, einer Sehnsucht, die zunächst gar nicht religiös oder konfessionell gebunden ist.

Der Weg ist das Ziel…

Deshalb dürfte es hauptsächlich eine Sehnsucht nach Besinnung, nach einer Unterbrechung des Alltags sein, die für viele Menschen in diesem Zusammenhang so attraktiv ist. Es geht um die Besinnung darauf, herauszufinden, wer man selber ist. Das ist ein langer Weg. So kann die äußere Reise zum inneren Vorgang werden. Pilgern wird zur zeichenhaften Darstellung der Lebensreise. Insofern ist die Situation des Unterwegsseins ständig hochaktuell.

… und er wird kein leichter sein

Aber für diese Besinnung bedarf es des Verzichts. Luxus und Komfort lenken uns von den wesentlichen Fragen ab. Deshalb heißt Pilgern loslassen und aufbrechen; hinter sich lassen, was eine trügerische Sicherheit schenkt. Es erfordert die Reduktion auf das Nötigste. Erst dieses Loslassen und Aufbrechen erweitert Horizonte. Manchmal ganz konkret, denn es führt Menschen zusammen.

Lassen Sie sich auch aus belastenden Lebensstrukturen, aus festgefahrenen Gewohnheiten, aus krisenhaften Lebenssituationen und aus als wenig sinnvoll erfahrenen Lebensweisen heraus führen. Besinnen Sie sich auch auf das Nötigste, auf das, was das Leben sinnvoll macht, denn wir sind alle nur auf der Durchreise.

efa

Unterwegs

Ein Tourist machte Station in einem Kloster.
Er wurde freundlich aufgenommen,
und man bot ihm eine Mönchszelle als Schlafquartier an.
Dort standen nur ein Bett und ein Stuhl.
In der Tür fragte der Tourist erstaunt:
„Und wo sind Ihre Möbel?“
„Wo sind denn Ihre?“ erwiderte der Mönch.
Verwirrt antwortete der Tourist:
„Ich bin ja nur auf der Durchreise.“
Der Mönch lächelte: „Wir auch.“

2. Sonntag der Osterzeit, 30. März 2008

Di.,	01.04.	8:30	Eucharistiefeier kfd, anschl. Frauenfrühstück Kollekte: Geburtshaus Sao Paulo
Mi.,	02.04.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	04.04.	8:30	Eucharistiefeier Herz-Jesu-Freitag Kollekte: Priesterausbildung
		9:00	Hauskommunion

3. Sonntag der Osterzeit, 6. April 2008

Sa.,	05.04.	18:15	Vorabendmesse (Taktstreicher) Kollekte: kirchliche Gebäude
So.,	06.04.	9:15	Eucharistiefeier
Di.,	08.04.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	09.04.	19:30	Abendlob am Mittwoch gestaltet von der kfd: anschl. gemeinsames Abendbrot
Fr.,	11.04.	8:30	Eucharistiefeier

4. Sonntag der Osterzeit, 13. April 2008

Sa.,	12.04.	16:30	Kinder-Gebets-Feier, anschl. Frühjahrsbuchausstellung
		18:15	Vorabendmesse Kollekte: Förderung geistlicher Berufe
So.,	13.04.	9:15	Familiengottesdienst (Rhythmics + Kim)
Di.,	15.04.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	16.04.	14:30	Seniorenmesse, anschl. Seniorentreff
		19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	18.04.	8:30	Eucharistiefeier

5. Sonntag der Osterzeit, 20. April 2008

Sa.,	19.04.	18:15	Vorabendmesse Kollekte: Stromkosten Kirche
So.,	20.04.	9:15	Eucharistiefeier (Rhythm of Joy), anschl. Generalversammlung Kolping
		15:00	Tauffeier
Di.,	22.04.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	23.04.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	25.04.	8:30	Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken für den Monat April

6. Sonntag der Osterzeit, 27. April 2008

Sa.,	26.04.	18:15	Vorabendmesse Kollekte: Mütter in Not
So.,	27.04.	7:00	Männerwallfahrt nach Rulle

		9:15	Eucharistiefeier
Di.,	29.04.	19:30	Bittprozession (Icker Kantorei + Familienmesskreis)
Mi.,	30.04.	19:30	Abendlob am Mittwoch

Einladung zur Kinder-Gebets-Feier
Alle Familien mit ihren Kleinkindern sind am Samstag, 12. April, um 16:30 Uhr, zur Kinder-Gebets-Feier in der Kirche herzlich eingeladen.

75 Jahre Ruller Männerwallfahrt am Sonntag, 27. April
„Ist Gott für uns, wer ist dann gegen uns (Röm 8,31) - Mit Gott dem Leben gewachsen sein“ – unter diesem Thema steht die 75. Wallfahrt der Männer nach Rulle. Die Wallfahrt beginnt um

6 Uhr am Dom,
6:45 Uhr in Haste, Christus-König
7 Uhr in der Pfarrkirche in Icker.

Die Eucharistiefeier in Rulle mit Bischof Franz-Josef Bode ist um 8:30 Uhr. Nach Gespräch und Stärkung im Gemeindehaus machen sich die Wallfahrer um 10:45 Uhr auf den Rückweg, der um 11:45 Uhr in der Christus-König-Kirche in Haste mit dem eucharistischen Segen schließt.

Bittprozession: „Mit Gott, dem Freund des Lebens, auf dem Weg“
Zur Bittprozession laden wir die ganze Gemeinde herzlich am Dienstag 29. April ein. Wir beginnen um 19:30 Uhr in der Kirche und gehen betend und singend zum Kreuz auf Drehlmanns Berg.

Unfrisierten Gedanken

Jeder, der den Belmer Pfarranzeiger liest, kennt die „Unfrisierten Gedanken“ von Pastor Fuest. Sie geben Antworten auf Fragen zum Glauben und helfen uns, Wege zu einem sinnerfüllten Leben zu finden. Die katholische Kirchengemeinde Belm hat diese in einem ersten Band (Jahrgang 2000-2004) zusammengefasst. Sie sind im Pfarrbüro in Icker für 12,50 € zu erwerben.

Deutsche
Reichsbahn
München
11689
Juden

Mum(m)
Technik

Hochfest Christi Himmelfahrt, 1. Mai 2008

Do.,	01.05.	9:15	Eucharistiefeier Kollekte: Aufgaben der Gemeinde
Fr.,	02.05.	8:30	Eucharistiefeier Herz-Jesu-Freitag Kollekte: für die Priesterausbildung
		9:00	Hauskommunion
		16:00	Brautamt Kristian Glandorf und Katja Schawe, Am Kreuzberg (Taktstreicher)

7. Sonntag der Osterzeit, 4. Mai 2008

Sa.,	03.05.	18:15	Kolping-Patronatsfest (Schola Cantorum), anschl. Dämmerschoppen Kollekte: für kirchliche Gebäude
So.,	04.05.	9:15	Erstkommunionfeier (Rhythmics)
		17:30	Dankandacht (Rhythmics)
Mo.,	05.05.	9:00	Dankmesse mit Segnung der Weihegegenstände
Di.,	06.05.	8:30	Eucharistiefeier kfd, anschl. Frauenfrühstück Kollekte: Geburtshaus Sao Paulo
Mi.	07.05.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.	09.05.	8:30	Eucharistiefeier

Pfingsten, 11. Mai 2008

Sa.	10.05.	16:30	Kindergebetsfeier
	.	18:15	Vorabendmesse Kollekte: Renovabis
So.,	11.05.	9:15	Eucharistiefeier (Icker Kantorei)
		10:30	Taufe Jonah Dürfahrt, Am Kreuzberg 12
		10:30	Hauskommunion

Pfingstmontag, 12. Mai 2008

Mo.,	12.05.	**8:30**	**Eucharistiefeier** Kollekte: Blumenschmuck Kirche
		10:00	**ökumenischer Gottesdienst (Marktplatz Belm)** der vier Belmer Kirchengemeinden
Di.,	13.05.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	14.05.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Do.,	15.05.	19:30	Maiandacht der kfd in Rulle
Fr.,	16.05.	8:30	Eucharistiefeier

Dreifaltigkeitssonntag, 18. Mai 2008

Sa.,	17.05.	18:15	Vorabendmesse Kollekte: Katholikentag
So.,	18.05.	9:15	Eucharistiefeier
		15:00	Tauffeier
Di.,	20.05.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	21.05.		Abendlob entfällt wegen Eröffnung Katholikentag

Hochfest – Fronleichnam, 22. Mai 2008

Do.,	22.05.	19:30	Abendmesse Kollekte: Aufgaben der Gemeinde
Fr.,	23.05.	8:30	Eucharistiefeier

8. Sonntag im Jahreskreis, 25. Mai 2008

Sa.,	24.05.	18:15	Vorabendmesse Kollekte: Stromkosten Pfarrheim
So.,	25.05.	9:15	Eucharistiefeier (Fronleichnamsprozession in Icker entfällt)
Di.,	27.05.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	28.05.	15:00	Heilige Messe der Senioren in Warendorf
		19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	30.05.	8:30	Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken für den Monat Mai

9. Sonntag im Jahreskreis, 1. Juni 2008

Sa.,	31.05.	18:15	Vorabendmesse Kollekte: kirchliche Gebäude
So.,	01.06.	9:15	Eucharistiefeier

Einladung zur Kinder-Gebets-Feier
Alle Familien mit ihrem Kleinkindern sind am Samstag, 10. Mai, um 16:30 Uhr zur Kinder Gebets-Feier herzlich eingeladen.

Besondere Katholikentagsgottesdienste

Do.,	22.05.	10:00	Fronleichnamsgottesdienst im Schlossgarten (mit Fernsehübertragung)
Sa.,	24.05.	18:00	ökumenischer Frauen-Gottesdienst im Osnabrücker Dom
So.,	25.05.	10:00	Abschluss-Gottesdienst des Katholikentages in Osnabrück, Illoshöhe (mit Fernsehübertragung)

‚Du führst uns hinaus ins Weite‘

auch wir sind aktiv dabei

Was lange währt …

Seit ca. einem Jahr ist der Katholikentag ein zentrales Thema in unserer Gemeinde.

Die Helfer- und Quartiersuche (‚Engel sucht Herberge‘) läuft seit Anfang des Jahres.

Ab Mitte April wird das gesamte Programm in schriftlicher Form vorliegen, seit Anfang März ist es im Internet unter www.katholikentag.de abrufbar.

Wo möchte der Katholikentag Akzente setzen?

Der Katholikentag wird am Mittwoch, dem 21. Mai um 17:45 Uhr auf dem Domforum in Osnabrück eröffnet. Im Anschluss an die Eröffnung sind alle Teilnehmenden und Mitwirkenden sowie alle Osnabrückerinnen und Osnabrücker (und Ickeranerinnen und Ickeraner) eingeladen, sich auf den verschiedenen Plätzen in der Osnabrücker Innenstadt niederzulassen und sich kulinarisch wie kulturell verwöhnen zu lassen. Einen kulturellen Leckerbissen wird es um 21:05 Uhr vor der Marienkirche geben, dann singen die Rhythm of Joy, unser Jugendgospelchor aus Icker.

Die zentrale Eucharistiefeier zum Hochfest Fronleichnam findet am Donnerstag, dem 22. Mai um 10 Uhr im Schlossgarten statt. Hauptzelebrant ist Bischof Dr. Franz-Josef Bode, Konzelebrant Bischof Anders Arborelius, Stockholm sowie Weihbischof Theodor Kettmann, Osnabrück. Der Gottesdienst wird durch die ARD live übertragen. In diesem Gottesdienst wird die Icker Kantorei gemeinsam mit insgesamt 1000 Sängerinnen und Sängern singen. Ein zweiter großer Gottesdienst findet am Sonntag, dem 25. Mai zum Abschluss des Katholikentages im Stadion Illoshöhe statt. Hauptzelebrant ist hier Kardinal Lehmann, der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, das ZDF wird diese Feier live übertragen. Die Fronleichnamsprozession in unserer Gemeinde entfällt in diesem Jahr.

Deutscher Katholikentag
Osnabrück 2008

Ein zentraler ökumenischer Gottesdienst findet am Freitag, 23. Mai um 18 Uhr unter dem Motto ‚Beim Namen gerufen – in die Weite geführt‘ im Dom statt.

Das musikalische Highlight für alle Jugendlichen wird das große Jugendkonzert ‚Osnabrück rockt für eine Welt‘ von Misereor, BDKJ und Katholikentag am Freitag, 23. Mai, 20 Uhr im Schlossgarten.

Am Samstag, dem 24. Mai findet um 11 Uhr die Hauptveranstaltung des 97. Katholikentags in der Stadthalle von Osnabrück zum Thema ‚Zukunft der Demokratie‘ statt. Hierzu wird Bundes-

Deutscher Katholikentag 21. - 25. Mai

präsident Horst Köhler zusammen mit weiteren prominenten Mitwirkenden erwartet.

Weiter werden im Rahmen des Katholikentages das Sternsinger-Jubiläum und das Miserior-Jubiläum gefeiert, es findet ein Interkulturelles Begegnungsfest statt und es gibt zahlreiche Möglichkeiten an liturgischen Feiern teilzunehmen sowie biblischen Impulsen von Prominenten aus Kirche, Politik und Gesellschaft nachzuspüren.

Das Leitwort des Katholikentages wird in zwei Themenbereichen entfaltet:

1. ‚Unsere Verantwortung für die Zukunft von Glaube und Kirche‘

2. ‚Unsere Verantwortung für die Zukunft der Gesellschaft‘

Zu diesen Themen wird es viele Podien geben, insgesamt etwa fünfzig Veranstaltungen, organisiert von zahlreichen katholischen Verbänden und Gruppen.

Unterschiedliche Zentren laden zum Dialog ein: Christlich-islamischer Dialog, Christlich-jüdischer Dialog, Eine-Welt-Zentrum, Familienzentrum, Frauen und Männer-Zentrum, Forum Liturgie und Kirchenmusik, Geistliches Zentrum, Jugendzentrum, Ökumenezentrum.

Abgerundet wird das Programm des Katholikentages durch ein vielfältiges kulturelles Angebot: Konzertprogramme, Chor-Orchester-Konzerte, die Aufführung verschiedener Oratorien, Filmvorführungen im Cinema Arthouse, Autorenlesungen, Ausstellungen sowie Theater und Kleinkunstdarbietungen sowie ein dreitägiges Kabarettprogramm runden das Angebot ab.

Weiter laden eine Caritas-Bühne am Nikolaiort, eine Eine-Welt-Bühne bei der Kirche St.-Johann, eine Kirchenmeile in der Innenstadt und ein Forum Bewahrung der Schöpfung auf dem Gelände der Deutschen Bundesumweltstiftung (DBU) zum Bummeln und Verweilen ein.

Wer über die Teilnahme hinaus noch aktiv werden möchte, kann ein Privatquartier anbieten (über unser Pfarrbüro: 05406/88025), oder sich als Eucharistiehelfer oder Kollektant anmelden, (0541/330 90-223), um den reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen zu unterstützen.

Ich wünsche allen Gemeindemitgliedern erlebnisreiche Begegnungen und Tage.

Andrea Glüsenkamp

Culcha Candela kommen zum Katholikentag

Die Erfolgsband Culcha Candela wird beim großen Jugendkonzert „Osnabrück rockt für 1 Welt“ am 23. Mai um 19 Uhr im Osnabrücker Schlossgarten auftreten.

Versorgungsnotstand in Vehrte?

Herr Oberwestberg, Sie sind Vorsitzender Seniorengruppe der kath. Kirchengemeinde Icker. Wie intensiv werden die Probleme, die sich mit dem „Altwerden“ ergeben, bei den Zusammenkünften diskutiert?

Altwerden ist für viele ältere Menschen ein angstbesetztes Thema. Daher ist es verständlich, dass sich die Senioren bei ihren Zusammenkünften häufig über Altersbeschwerden, Krankheiten und die Versorgung im Alter unterhalten. Der Erfahrungsaustausch ist dabei besonders wichtig. Manchmal tröstet es ein wenig wenn man erfährt, dass andere ebenso unter Altersbeschwerden leiden. Wir bemühen uns, an den Seniorennachmittagen u. a. Themen zu behandeln, die sich mit dem Altwerden beschäftigen.

Die Schließung des Verbrauchermarktes in Vehrte bei Hanfeld hat ja zum Teil heftige Debatten ausgelöst. Ist bei den Senioren eine Betroffenheit zu spüren?

Die Vehrter Bürger sind allenthalben darüber sehr traurig, dass der Lebensmittelmarkt in Vehrte aufgegeben wurde. Dies trifft besonders zu für die Senioren, die nicht über ein Auto verfügen und daher besonders auf den Markt im Ort angewiesen waren. Noch immer spürt man die Betroffenheit.

Eine ähnliche Situation hat es schon einmal bei der Schließung der Kreissparkasse in Icker gegeben. Offensichtlich haben sich die Gemüter dort weitestgehend beruhigt. Ist das auch hier zu erwarten?

Es bleibt den Vehrter Bürgern nach der Schließung des Marktes kaum eine andere Wahl als sich damit abzufinden. Wenn wir Vergleiche anstellen, so sind im Hinblick auf die Versorgung allgemein die Vehrter Bürger in einigen Bereichen sicher zur Zeit noch besser gestellt als die Ickeraner.

Ist dieser „Strukturwandel“ unabwendbar, da der freie Markt mit ihren knapp kallkulierten Gewinnspannen keine Wirtschaftlichkeit verspricht oder ist hier eine Unterstützung, durch wen auch immer, eine berechtigte Forderung?

Der Strukturwandel vollzieht sich auf allen Gebieten in unserer Gesellschaft. Der demografische Wandel stellt uns da vor besonders große Herausforderungen.

Alt und Jung werden enger zusammenarbeiten müssen. Gegenseitige nachbarliche Unterstützung ist notwendig. Fahrgemeinschaften nicht nur zum Arbeitsplatz, sondern künftig auch zum gemeinsamen Einkauf im Lebensmittelmarkt würden helfen.

Ich glaube, wir sollten hier weniger auf Unterstützung von außen hoffen, Eigeninitiative ist gefragt.

Heinz Placke

Malen ist träumen. Wenn ich male, träume ich. Wenn der Traum zu Ende ist, erinnere ich mich nicht mehr daran, was ich geträumt habe. Das Bild aber bleibt. Es ist die Ernte des Traums.“

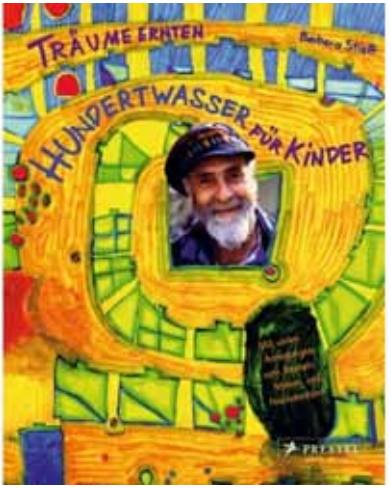
Dieses ist nicht nur ein sehr gelungenes Buch über den bekannten Maler Friedensreich Hundertwasser, sondern auch ein Buch, das Kindern sehr viel erzählt über das Leben, die Liebe zur Natur, über Schönheit und über das Glücklichsein. Schon beim ersten, flüchtigen Durchblättern des Buches fällt auf, dass es sehr lebendig gestaltet ist in Texten und Bildern. Das macht Lust auf das Lesen und auf genaues Hinschauen. Es regt lebendig ganz konkret zum fröhlichen Schaffen an. Auch sprachlich sind die Abschnitte so lebendig, dass es Freude macht, sie zu lesen.

Hundertwasser hat einmal gesagt: „Schönheit ist ein Allheilmittel.“ Also eine Medizin, die alles heilen kann. Er hat damit nicht wirklich Krankheiten gemeint wie Husten und Schnupfen, sondern das, was uns in der Seele krank macht.

Er bleibt ganz dicht an den Themen, die Kinder ansprechen und interessieren, sie wecken das Interesse für naturnahes Leben, Interesse am Malen und für das Träumen. Kinder sind begeistert von diesem Künstler, denn sie finden ihre Träume und Wünsche in seiner magischen, fantasievollen Welt wieder.

Es wird in altersangemessener, anregender Sprache, mit witzigen Vergleichen deutlich, wie wunderbar in der Natur alles aufeinander abgestimmt ist, das Staunen über die einfachen Dinge wie Schnee, Bäume, Farben neu belebt und eine Mit-Verantwortung geweckt, mit der Natur in Einklang zu leben

Ein schönes, ansprechendes Buch für Kinder ab 8 Jahre.



Barbara Stieff: „Träume ernten – Hundertwasser für Kinder“
Prestel Verlag € 19,95
ISBN978-3-7913-3557-5

Auszuleihen in unserer Bücherei
Geöffnet immer
freitags von 16 – 17 Uhr

Cornelia Flohre

Die Chiquititas

Wir, die Chiquititas, sind eine Mädchengruppe, die sich seit 6 Jahren jeden Montag trifft. Viermal im Jahr erstellen wir einen neuen Gruppenplan mit Dingen wie z.B. Pizza backen, Cocktails mixen und DVD gucken. Neben diesen Sachen war diesmal auch Basteln an der Reihe. Nach langem Überlegen kam uns die Idee, anderen Menschen zur Weihnachtszeit eine Freude zu bereiten. Zwei Gruppenstunden verbrachten wir damit, viele bunte Fensterbilder zu basteln. Danach haben wir uns zusammengesetzt und uns Gedanken gemacht, wer sich über so viel Kreativität freuen würde. Unsere Wahl fiel auf die Tagespflege Westerfeld. Unsere Gruppenleiterin Kerstin W. und Gruppenmitglied Kristin B. überreichten unsere Geschenke. Die Senioren bedankten sich und wir freuten uns, ihnen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert zu haben.

Dann erfuhren wir von dem Infoabend gegen die A33 am 28. November 2007. Wir gestalteten drei große Plakate gegen die Autobahn, die zur Demonstration genutzt wurden. Einige Tage später konnten wir sie stolz in der Zeitung sehen.

Natalia Gigla

Einladungen des DEKA-Ostercappeln
Besuch einer Moschee
Im Rahmen der N´Abend x Zeit sind alle Jugendlichen und jungen Erwachensen am Dienstag, dem 1. April, um 19 Uhr eingeladen, eine Moschee zu besuchen. Die Teilnehmer/innen treffen sich bereits um 18:30 Uhr am Deka. Anfang März informierte Herr Lögering, Beauftragter des Bistums Osnabrück für den Dialog mit den verschiedenen Religionen, im Deka-Ostercappeln über den Islam und das Leben der Muslime in Osnabrück. Unabhängig davon gilt die Einladung zum Moscheebesuch allen Interessierten.

Zukunftstag der Jugend
Unter dem Leitwort „Jugendarbeit in Vielfalt“ steht der Zukunftstag der Jugend am 26. April von 9:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Kreishaus Osnabrück am Schölerberg. Dazu wird eine Anmeldung per Flyer oder Tel.: 0541-501-3179 oder E-Mail: jugendring@Ikos.de erbeten. Veranstalter sind der Jugendring Osnabrücker Land e.V. und der Landkreis Osnabrück.

Katholikentag
Im Jugendzentrum des Katholikentages bietet das Deka-Os-Nord vom 21. bis 25. Mai viele Mitmachaktionen an.

Jugendvesper im Dom
Donnerstag, 3. März, 20 Uhr
Donnerstag, 8. Mai, 20 Uhr.

Messdiener-Übungsstunde
in der Pfarrkirche mit Kaplan Höckelmann
Dienstag, 15. April, 16 bis 17 Uhr
Dienstag, 13. Mai, 16 bis 17 Uhr

KomA-Plakatwettbewerb
Jugendliche im Dekanat OS-Nord haben sich im Rahmen des KomA-Projektes („Kontrollierter Umgang mit Alkohol“) an einem Plakatwettbewerb beteiligt. Inzwischen war der NOZ zu entnehmen, dass eine 18-jährige aus Fürstenau nach starkem Alkoholgenuss verstorben ist. Das Thema hat also eine traurige Aktualität. Die Deka-Jugend-OS-Nord möchte weitere Aufklärungsarbeit leisten und sich mit dem Thema weiter auseinandersetzen. Weitere Infos unter: www.deka-jugend-osnord.de

Kaplan Christoph Höckelmann

Zwei von mehreren ausgezeichneten Plakaten des KomA-Projekts

Einweihung unserer Pfarrkirche vor 85 Jahren

Nachdem am 20. März 1921 die feierliche Grundsteinlegung für den Neubau der Pfarrkirche „ZUR SCMERZHAFTEN MUTTER“ erfolgt war, gingen die Bauarbeiten rüstig voran. Die Mitglieder der Kirchengemeinde und lutherische Christen beteiligten sich durch Hand- und Spanndienste, durch Brechen der Steine im Middendarpschen Steinbruch, durch Mithilfe bei den Erdarbeiten und durch Spenden des Bauholzes an der Errichtung des Rohbaus. Am 10. September 1921 konnte der Bau gerichtet werden. Der Turm, der anfangs wegen der hohen Kosten nicht gebaut werden sollte, wurde doch errichtet. Wegen der fortschreitenden Inflation entstanden große Schwierigkeiten, die Baukosten in Höhe von acht Millionen Mark aufzubringen. Als Tag der Einweihung setzte der Bischof Dr. Wilhelm Berning das Fest des heiligen Josef am 19. März 1923 fest. Über den Festtag für die Gemeinde berichtete der Redakteur der Osnabrücker Zeitung:

„Das war ein Tag, den der Herr gemacht hatte: der Tag der Einweihung der neuen Kirche in Icker. Bereits in der Frühe sandte lachende Märzsonne wärmende Strahlen vom blauen Himmel. Jubel herrschte ringsum in der Natur, Jubel aber auch in dem so idyllisch von Höhen umgebenen Icker, von dessen neuem Turm die Glocken die Andächtigen zum ersten Pontifikalamt in das neue Kirchlein rufen. Ja, es war ein Festtag für die Gemeinde, davon konnte ich mich überzeugen, als ich die Dorfstraße betrat und mein Blick die altehrwürdige kleine Kapelle streifte. Lange Jahre hatte sie dem Heiland als Wohnung gedient. Zur Kirche hin hatte man eine Via triumphalis in des Wortes wahrster Bedeutung mit Triumphbögen ohne Zahl, mit Fahnen und Waldesgrün errichtet. Wie hatte sich die Gemeinde auf diesen Ehrentag gefreut, wenn fleißige Hände eine derartige Ausschmückung schufen. Bereits am frühen Morgen war der Hochwürdigste Bischof von einer großen Schar Radfahrer, Reiter und Kutschen von Rulle abgeholt worden. Um 7 Uhr morgens begannen die Zeremonien zur Weihe des Gotteshauses, denen sich um 10 Uhr ein feierliches Pontifikalamt anschloß. Nach dem Evangelium hielt der Bischof im oberhirtlichen Ornat die Festpredigt. Nach dem Pontifikalamt stimmte der Hochwürdigste Bischof das Te Deum an und machtvoll brauste unter Orgelbegleitung zum ersten Male der Ambrosianische Hochgesang durch das neue Gotteshaus.

Mit Stolz und Befriedigung kann die Gemeinde Icker auf den Festtag zurückblicken, mit Zufriedenheit aber auch der Erbauer des Gotteshauses, Architekt Franz Rahe. Sein Werk fand ungeteilte Anerkennung und bildet, wie der Hochwürdigste Bischof in der Festpredigt ausführte, in der Tat eine Zierde des Ortes und der ganzen Umgebung.“

Alfons Westermann

Das Kirchenmausquiz

2 Kinokarten zu gewinnen - 7. Teil

Testen Sie Ihre Kenntnisse:
Wenn Sie die nachfolgenden Begriffe kennen, schreiben Sie die deutsche Erklärung auf und schicken diese an das Pfarrbüro in Icker oder Sie mailen die Antworten an: kirchenmaus@kirchenspuren.de. Unter den richtigen Einsendungen werden 2 Kinokarten verlost. Einsendeschluss ist der 1. Mai.
Viel Glück!

Provinzial
Prozession
Psalm
Reliquie
Requiem
sakral
Sakrament
Sakristei
Salve Regina
Sanktus
Schola
Soutane
Spiritualität
Stola
Superior
Synode
Tabernakel
Talar
Te Deum
Terz
Tiara
Urbi et Orbi
Velum
Vesper
Vigil
Zölibat

Kristin Brinkmann

Gewinnerin des Kirchenquizes 6. Teil.

Da ich gerne Rätsel löse, habe ich mir gedacht, dabei zu gewinnen wäre auch nicht schlecht. Und ins Kino gehe ich sowieso gern.
Beim zweiten Versuch hat es dann auch schon geklappt, worüber ich mich sehr freue. Einen passenden Film, vielleicht noch in den Osterferien, werde ich mir noch aussuchen und eine Freundin dazu einladen.

Die Gewinnerin Kristin Brinkmann

Sonntags:

10:15	EWAK: Verkauf von fair gehandelten Waren (14 - tägig)

Montags:

16:30 - 17:45	Erstkommunionkatechese der Klasse 3
18:00	Gruppe “Chiquititas“(Kerstin Wittenbrock /Annika Loch)
19:30 - 20:30	Rhythm of Joy (Jugendgospelchor 14-tägig)

Dienstags:

08:30	kfd -Messe und Frauen-Frühstück (1. Dienstag im Monat)
09:30	Treffen der Hauptamtlichen (Pfarrhaus)
14:30	Seniorengymnastik (Turnhalle Icker)
16:30 - 18:00	Öffnungszeit Pfarrbüro
18:30	Probe Schola Cantorum (nach Absprache)
19:30	Probe Icker Kantorei

Mittwochs:

09:30 - 11:00	Krabbelgruppe (Alexandra Hamacher)
14:30	Seniorentreff (4. Mittwoch im Monat)
17:00	Gruppenstunde (C.Paul / N.Petrzik / G. Engling)
19:30	Jugendversammlung (1. Mittwoch im Monat)
20:00	Taufgespräch (1. und 2. Mittwoch im Monat)
20:05	Taktstreicher - Chorprobe (Orgelboden)
20:10	Meditatives Tanzen (abwechselnd in Icker / Bohmte)

Donnerstags:

09:00 - 11:30	Öffnungszeit Pfarrbüro
10:30	Krabbelgruppe (Sabine Kleine)
17:00	Gruppenstunde (T. Placke / C. Klemann / F. Flohre)
18:00	Gruppenstunde (Thomas Grünebaum / Mathias Escher)
18:30 - 19:30	Gruppenstunde (P. Wessel / M. Loch / H. Hammerlage)
18:30 - 19:30	Gruppenstunde (Michael Vogt / Hendrik Derda)
18:15	Yoga-Kurs (2. Kurs vom 03.04.-19.06.)
18:30 – 21:45	Mum(m) Foto-Team (1. und 3. Donnerstag im Monat)
20:00	Öffentlichkeitsausschuss (2. Donnerstag im Monat)

Freitags:

15:00 - 18:00	Öffnungszeit Pfarrbüro
16:00 - 17:00	Öffnungszeit Bücherei
16:15 - 17:15	Messdienergruppe (Sarah Glüsenkamp / Natalie Gigla)
16:30 - 18:15	Cafe Warteschleife (Projekt der kfd/Bücherei/Mum(m))
17:15 - 17.45	Vorlesestunde in der Bücherei mit Leseomas/Leseopas
16:45 - 17:15	Rhythmics Chorprobe Kindergartenkinder und 1. Klasse
17:15 - 18:15	Rhythmics Chorprobe Kinder ab Klasse 2
19:30	Bibelkreis Sr. Anne (1. Freitag im Monat)

Termine im April (Gottesdienste siehe Seite 16/17)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

Di.,	1. April	8:30	kfd -Messe, anschl. Frauenfrühstück
Mi.,	2. April	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Icker
Mi.,	2. April	20:15	Pfarrgemeinderatssitzung
Do.,	3. April	15:00	Seniorenteam
Do.,	3. April	18:15	Yoga (Beginn 2. Kurs) bis 19.6.
Do.,	3. April	20:00	Katecheten Klasse 2
Do.,	3. April	20:00	Bibelgespräch mit Sr. Brigitte
Fr.,	4. April	19:30	Bibelkreis mit Sr. Anne im Pfarrhauskeller
Mo.,	7. April	16:30	Erstkommunion-Katechese
Mo.,	7. April	20:00	Familienmesskreis
Mo.,	7. April	20:00	Kolping-Vorstands-Sitzung
Di.,	8. April	16:30	Katechetischen Nachmittag Klasse 2
Di.,	8. April	20:00	Katechetentreff der Klasse 3
Mi.,	9. April	19:30	Abendlob mit Abendbrot (kfd)
Mi.,	9. April	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Icker
Do.,	10. April	18:15	Yoga
Do.,	10. April	19:30	„Was tun im Erbfall“, Vortrag (Kolping und kfd laden ein)
Do.,	10. April	20:00	Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung des PGR
Sa.,	12. April	16:00	bis 20 Uhr Frühjahrsbuchausstellung
So.,	13. April	10:00	bis 12 Uhr Frühjahrsbuchausstellung
So.,	13. April	10:15	EWAK- Verkaufsstand vor der Kirche
So.,	13. April		Kolping-Familienkreis-Treffen
Mo.,	14. April	16:30	Erstkommunion-Katechese
Mo.,	14. April	19:30	Probe Rhythm of Joy (RoJ)
Mo.,	14. April	20:00	Elternabend der Klasse 3 mit Büchertisch
Mi.,	16. April	14:30	Seniorenmesse, anschl. Vortrag
Mi.,	16. April	20:00	meditatives Tanzen in Bohmte (Abf. Parkplatz 19:30 Uhr)
Do.,	17. April	18:15	Yoga
Do.,	17. April	19:00	gemeinsames Treffen Kirchenvorstand Vehrte/Icker
Fr.,	18. April	17:00	Katechese-Ausschuss und Firmkatecheten
Sa.,	19. April		Schrottsammelstelle Hof Hammerlage (Kolping)
Sa.,	19. April	9:00	1. Ickeraner Zukunftswerkstatt
So.,	20. April	10:30	Generalversammlung Kolping mit Frühschoppen
So.,	20. April	7:40	Abfahrt der Reisenden mit dem Erwachsenenbildungswerk (KEB)
Mo.,	21. April	16:30	Erstkommunion-Katechese
Mo.,	21. April	20:00	Kolping-Vorstands-Sitzung
Di.,	22. April	18:30	Probe Schola Cantorum
Do.,	24. April	18:15	Yoga
Fr.,	25. April	9:15	Katechetentreff der Klasse 3

So.,	27. April	10:15	EWAK -Verkaufsstand vor der Kirche
Mo.,	28. April	9:00	Katechetinnen Klasse 2
Mo.,	28. April	16:30	Erstkommunion-Katechese
Mo.,	28. April	18:30	Vorstands-Sitzung des PGR
Mo.,	28. April	19:30	Probe Rhythm of Joy (RoJ)
Mo.,	28. April	20:15	Kinder-Gebets-Feier-Team (KiG)

Termine im Mai (Gottesdienste siehe Seite 20/21)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

Fr.,	2. Mai	18:15	Üben für die Erstkommunionfeier mit Eltern
Sa.,	3. Mai	18:15	Kolping-Patronatsfest, anschl. Dämmerschoppen
Mo.,	5. Mai	9:00	Dankmesse der Erstkommunionkinder, anschl. Frühstück
Mo.,	5. Mai	19:30	Probe Rhythym of Joy (RoJ)
Mo.,	5. Mai	19:30	Maigang der kfd, Treffpunkt Icker Kirche
Di.,	6. Mai	8:30	kfd-Messe, anschl. Frauenfrühstück
Di.,	6. Mai	20:10	Kindermesskreis (Kim)
Mi.,	7. Mai	16:30	Katechetischer Nachmittag Klasse 2
Mi.,	7. Mai	19:30	Abendlob, anschl. PGR-Sitzung
Mi.,	7. Mai	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Belm
Do.,	8. Mai	18:15	Yoga
Do.,	8. Mai	20:00	Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung des PGR
Fr.,	9. Mai	19:30	Bibelkreis mit Sr. Anne im Pfarrhauskeller
Mi.,	14. Mai	19:30	Abendlob, anschl. Treff des Abendlobkreises
Mi.,	14. Mai	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Belm
Do.,	15. Mai	18:15	Yoga
Do.,	15. Mai	19:00	Fototeam I + II gemeinsam
So.,	18. Mai	10:15	EWAK-Verkaufsstand vor der Kirche
So.,	18. Mai	11:00	Maigang, anschl. Grillen (Kolping-Familienkreis)
Mo.,	19. Mai	19.30	Probe Rhythym of Joy (RoJ)
Mi.,	21. Mai	bis	25. Mai, Katholikentag in Osnabrück
Do.,	21. Mai		Yoga entfällt (wegen Katholikentag)
Mo.,	26. Mai	20:00	Familienmesskreis
Di.,	27. Mai	20:10	Kindermesskreis (Kim)
Mi.,	28. Mai	13:00	Abfahrt der Seniorenfahrt nach Warendorf
Do.,	29. Mai	18:15	Yoga
Do.,	29. Mai	19:30	Treffen des Kontaktkreises
Fr.,	30. Mai	9:15	Katechetentreff der Klasse 3
Fr.,	30. Mai	19:30	Maigang (Kolpingfamilie), Treffpunkt Kirche

„Gesundheit – höchstes Gut?“ – Woche für das Leben 2008

„Gesund oder krank – von Gott geliebt.“ Unter diesem Leitwort steht in den Jahren 2008 bis 2010 die ökumenische Woche für das Leben. Mit dem Jahresthema 2008 möchte die Woche im kommenden Jahr darauf aufmerksam machen, dass Sinn und Fülle des Lebens keine Frage von körperlichen oder intellektuellen Fähigkeiten und insofern auch nicht ausschließlich eine Frage der Gesundheit ist. Mit Rücksicht auf den bevorstehenden Katholikentag in Osnabrück wird der Auftakt dieses Mal auf der Ebene der Ökumene vor Ort begangen. Am 7. April findet um 19 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst in der Kapelle des Christlichen Krankenhauses Melle statt.

„Zeit zum „seelsorglichen) Gespräch – ab sofort im neuen „Forum am Dom“

Jeden Mittwoch (10-12 Uhr) und Donnerstag (17-19 Uhr) stehen verschiedene Seelsorgerinnen und Seelsorger im neuen „Forum am Dom“ zum Einzelgespräch zur Verfügung. Telefonische Anmeldung unter 0541-318801. Fleyer liegen im Schriftenstand.

Studienabende „Familie und Gottesdienst“

Termine: Montag, 2. und 9. Juni, je 19 – 21:30 Uhr.
Ort: Pfarrheim Fürstenau
Gebühr: 15,- EUR
Ref.: Gisela Schmiegelt
Anmeldung im Pfarrbüro

34. Musikalisches Pfingsttreffen in Marstall Clemenswerth

Beginn: Fr., 9. Mai, 17 Uhr
Ende: Mo., 12. Mai, 14 Uhr
Kosten: 45,- Euro zzgl. 3,- Euro für eine Arbeitsmappe (+ evtl. 5,- Euro für eine CD)
Referenten:
Axel Eichhorn, Bersenbrück
Karl-Bernd Hüttis, Meppen
Dominik Lübbers, Aachen
Tobias Lübbers, Bremen
Pater Diethard Zils, Brüssel
Christine Schütte,
Ort: Marstall Clemenswerth

„Neue Kunterbunte Kinderlieder“

Beginn: Fr., 16. Mai, 16 Uhr
Ende: Sa., 17. Mai, 16 Uhr
Kosten: Schüler, Studenten, Auszubildende 18 Euro
Berufstätige 26,- Euro
Ref. Marlene Bucher, Meppen
Ort: Marstall Clemenswerth

Der Öffentlichkeitsausschuss des Pfarrgemeinderates bedankt sich bei den Spendern, die auf den folgenden Seiten aufgelistet sind.